

## HFC Colditz – FC Bad Lausick 1:3 (0:0)

### Doppelpack nach doppelter Pause

Auch nach 619 Punktspielen kann eine Mannschaft durchaus noch mit neuen Dingen konfrontiert werden: An eine rund 30 minütige Zwangspause wegen einer rund ums Colditzer Land umher ziehenden Gewitterwolke konnte sich keiner erinnern, mit dem letzten Sieg einer Kurstädter Mannschaft in Hausdorf kann zumindest der Autor aufwarten: Es war ein 4:3 im Herbst 2000, logisch das da noch keiner der heutigen Aktiven am Ball war.

Die Ausgangslage war klar: mit zwei Niederlage gestartet war der HFC zum Sieg verdammt, die Gäste mussten ihren Kader weitaus mehr als gedacht umstellen, setzten auf ein Spiel aus einer dichtgestaffelten Abwehr heraus.

Die ersten 45 Minuten sah dann auch das erwartete Spiel, Hausdorf im Vorwärtsgang, die Gäste hatten auf beiden Außenbahnen Probleme, links machten es sich Daniel Petzold und Kevin Wild mehrfach selbst zu kompliziert, rechts gönnten Michel Kalbitz und Julien Peter Wollmann und Moratzky oft zu viel Raum. Resultat dessen waren Chancen im 5 Minuten Takt: Lindner zieht den Ball scharf von der Torauslinie durch den gesamten Torraum (8.), dann kann Janko Schötzke den allein auf ihn zulaufenden Lindner abdrängen (13.), Max Berthold klärt in letzter Sekunde vor Wollmann (16.), Kalbitz auf der Linie gegen Kowalewicz (28.), Moratzky scheidert frei an Schötzkes Fußparade (33.) und dann ist der Phrasensatz „vor dem Tor der Gäste brennt es lichterloh“ noch untertrieben denn nicht weniger als viermal sind Schötzke und Berthold zur Stelle um den Ball in der Luft oder am Boden von der Linie zu schlagen und damit die Hausdorfer Kicker zum verzweifeln brachten.

Was hatten die Gäste im Angriff zu bieten? Der als Dauerläufer geforderte Stefan Fliegner setzte sich rechts durch, seinen scharfen Schuss bekam Hausdorfs Keeper mit Mühe unter Kontrolle (17.), den nächsten Schuss setzte er weit über den Kasten (35.), dann findet ein Zuspiel von Jeremy Dust zwar Andreas Streubel doch der kommt einen Schritt zu spät um den Ball richtig zu platzieren (43.), kurz vor der Pause zieht Fliegner den Ball am Hüter, aber auch einen Meter übers linke Eck ins Toraus.

53 Minuten waren gespielt, es gibt Freistoß in Nähe der Mittellinie. Emsig wird diskutiert doch dann merken die Kicker dass ihnen der Schiedsrichter „abhanden“ gekommen war. Der war zu seinem Assistenten gelaufen, ein Pfiff und das Zeichen Richtung Kabinen folgte.

Allgemeine Verwunderung denn außer dunklen Wolken und leichtem Grollen war nichts zu merken. Es ging hin und her, sogar eine Wetter APP und der anwesende Spielbeobachter wurde bemüht, nach 28 Minuten ging es, ohne das sich am Himmel entscheidendes geändert hätte, endlich weiter.

Und wie es weiterging! Wild tankt sich auf der rechten Seite durch, findet seinen Kapitän auf Höhe des Strafstoßpunktes mit erstaunlicher Freiheit ausgestattet und Eric Ziffert schiebt zum 0:1 ein. Drei Minuten später findet ein langes Zuspiel den nicht aufzuhaltenden Fliegner der sich bis zur, und an der, Torauslinie, nach innen laufend, durchsetzt, den Ball auf den zweiten Pfosten hebt wo Petzold unter Bedrängnis die Kugel zum 0:2 in die Maschen köpft.

Sogar ein drittes Tor lag in der Luft doch Fliegner verzieht (71.), Julien Peter scheidert an Beer im HFC Tor (82.).

Hausdorf wäre nicht Hausdorf wenn man nicht weiter den Weg nach vorn suchen würde.

Späte Gegentore kannten die Gäste aus den Vorjahren und als Schötzke Schwibs klar von den Beinen holt nutzt dieser vom Punkt die Chance um auf 1:2 zu verkürzen.

Noch waren 5 Minuten zu spielen und an einem möglichen Ausgleich fehlte erneut Schwibs nur eine Schuhgröße als er in ein weites Zuspiel von der linken Seite hineinfliegt aber den Ball knapp verpasst.

www.fc-badlausick-1990.de



Im Gegenzug schnappt dafür die Abseitsfalle nicht zu, auf links zieht Fliegner nochmals unaufhaltsam auf und davon und schiebt den Ball am herauslaufenden Hüter zum 1:3 Endstand ins lange Eck.

Bad Lausick:

Schötzke, Richter, Wild, Fliegner (89.Lipfert), Dust, Ziffert, Petzold, Peter, Kalbitz, Streubel, Berthold

Schiedsrichter: Heiko Prang (Leipzig)

Zuschauer: 80

Torfolge:	0:1	Ziffert	53.
	0:2	Petzold	56.
	1:2	Schwibs	85. Foulstrafstoß
	1:3	Fliegner	87.

hpw